

## Rundmail Nr. 13 vom 14.08.2020

### Vorab in eigener Sache:

#### **1. Landesjugendpfarrer Udo Bußmann geht von Bord**

Set 1998 war er als Landesjugendpfarrer der Evangelischen Kirche von Westfalen ein Dolmetscher der jungen Generation. Im Vorsitz der AEJ-NRW hat er jugendpolitisch bewegte Zeiten erlebt und mitgestaltet. Jetzt ist er in den Ruhestand verabschiedet worden. Im Gespräch blickt er zurück und nach vorne. <https://www.evangelisch-in-westfalen.de/aktuelles/detailansicht/news/wir-machen-nicht-wir-ermoeglichen/>

#### **2. Infos aus dem Projekt Jugendverbandsarbeit mit jungen Geflüchteten**

Die Referentin der AEJ-NRW für die Arbeit mit jungen Geflüchteten, Sylke Cremer, hat ein paar Infos aus dem Projekt zusammengestellt, die sich in der Anlage finden! Dort gibt es auch Hinweise zu Fördermöglichkeiten im Handlungsfeld.

### Förderfragen

#### **3. Jugend für Europa**

Die aktuellen Infos von Jugend für Europa finden sich unter:

<https://www.jugendfuereuropa.de/sys/newsletter/infomail/172/>

#### **4. Neues Förderprogramm des Landes NRW: der Inklusionsscheck NRW**

Mit dem Inklusionsscheck NRW soll Inklusion sichtbar und erlebbar gemacht werden. Es sollen örtliche Initiativen bei der Umsetzung konkreter und inklusiver Aktivitäten unterstützt werden, so dass Begegnung und Teilhabe von Menschen mit und ohne Behinderung möglich wird. Zur Auszahlung bereit stehen in diesem Jahr 300 mal 2.000 € für inklusive Aktivitäten von Vereinen, Organisationen und Initiativen. Eine Beantragung ist ab sofort möglich unter [www.inklusionsscheck.nrw.de](http://www.inklusionsscheck.nrw.de).

### Tagungen – (nach Termin sortiert)

#### **5. Projekt #DigitalCheckNRW: Kostenlose Online-Seminare**

Das Projekt #DigitalCheckNRW der Landesregierung von Nordrhein-Westfalen bietet kostenlose Online-Seminare zu Themen der Medienkompetenz an. Die Veranstaltungen werden von unterschiedlichen externen Anbietern, Vereinen oder Organisationen angeboten. Zudem kann auf der Seite des #DigitalCheckNRW auch die eigene Medienkompetenz getestet werden. Informationen unter <https://www.digitalcheck.nrw/online-seminare>

#### **6. Verbundprojekt ECQAT: Online-Kurs "Schutzkonzepte in Organisationen – Schutzprozesse partizipativ und achtsam gestalten" – Online**

In diesem Weiterbildungskurs sollen Mitarbeitende von Organisationen, die Verantwortung für Kinder und Jugendliche tragen, darin unterstützt werden, dass ihre Organisationen sichere Orte für Kinder und Jugendliche werden bzw. bleiben. In diesem Sinne wurde ein Kurs konzipiert, in dem Sie sich in Grundlagen- und Rechtstexten informieren können, in Good-Practice-Beispielen und Übungen zu Reflexionen und Perspektivübernahmen angeregt werden, das Gelernte immer wieder auf ihre eigene Organisation übertragen und wesentliche Informationen, Impulse und Anregungen für die Durchführung von Gefährdungsanalysen und die Implementation von Schutzkonzepten erhalten können. Details unter <https://schutzkonzepte.elearning-kinderschutz.de/>

#### **7. Vernetzungstreffen „Rechte Mädchen\* in der (Offenen) Kinder- und Jugendarbeit“ – 27.8. in Wuppertal**

Das erste Vernetzungstreffen zum Thema „Rechte Mädchen\_ in der (Offenen) Kinder- und Jugendarbeit“ soll folgende Fragen behandeln: Wie können wir rechtsaffinen Mädchen\_/Frauen\_ und Jugendlichen aus rechten Elternhäusern in unserer Einrichtung begegnen? Was brauchen wir, um antifeministische Diskurse und Perspektiven zu erkennen? Welche Geschlechterbilder des Rechtspopulismus finden sich auch in unserer Einrichtung und sind anschlussfähig für die Jugendlichen? Anmeldungen sind bis zum 14.8. möglich. <http://www.maedchenarbeit-nrw.de/WS/2020/termine-infos-vernetzungstreffen-2782020.html>

## **8. Veranstaltungsreihe: Miteinander gegen Hass, Diskriminierung und Ausgrenzung – 27.8.-1.10. (6 Termine) Online**

Wie gehen wir mit der aktuellen Zunahme an Rassismus um? Diese Online-Veranstaltungsreihe richtet sich in erster Linie an Fachkräfte aus allen vertretenen Verbänden. Details unter [https://www.diakonie-wissen.de/documents/12800743/13527607/miteinander\\_demokratie+donnerstage\\_Flyer\\_final.pdf/e58608c1-e6b7-46e6-8b05-7812b43cbcb6](https://www.diakonie-wissen.de/documents/12800743/13527607/miteinander_demokratie+donnerstage_Flyer_final.pdf/e58608c1-e6b7-46e6-8b05-7812b43cbcb6)

## **9. Erster Praxistag Kirche Kunterbunt – 5.9. in Dortmund**

Aus der englischen Fresh X-Bewegung kommt die „Messy Church“, die inzwischen auch in Deutschland unter „Überraschungs-Kirche“ oder „Kirche Kunterbunt“ zu finden ist. Sie will mit kirchenfernen Familien und ihren Kindern auf kreative Weise ins Gespräch über den Glauben kommen und neue Formen von Gemeinschaft entwickeln. Am 5. September 2020 findet dazu ein Praxistag in Dortmund statt. <https://www.amd-westfalen.de/veranstaltungen/info/kirche-kunterbunt-mit-kindern-und-erwachsenen-neue-formen-von-gemeinde-bauen/>

## **10. Forschungsprojekt „PlastikBudget“ - Bürgerforen zum Umgang mit Kunststoffen – 12.9., 19.9. und 26.9. - Online**

Im Projekt „PlastikBudget“ geht das Geographische Institut der Ruhr-Universität Bochum gemeinsam mit dem Fraunhofer Institut UMSICHT der Frage nach, welche Menge an Kunststoff in der Umwelt gerade noch akzeptabel ist und wie ein daraus abgeleitetes Globalbudget auf ein nationales Pro-Kopf-Budget gerecht verteilt werden kann. Ziel ist es, die Ergebnisse für eine zukünftige politische Governance Strategie nutzbar zu machen. Das Vorhaben wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) innerhalb des Forschungsschwerpunkts Plastik in der Umwelt. Weitere Informationen unter <https://www.plastikbudget.de/>

## **11. Selbstbehauptung für Mädchen – in offener und projektgebundener Arbeit in der OKJA, Schule und OGS – 21.9.-22.9. in Vlotho**

Das LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho bietet theaterpädagogisch inspirierte Stärkungsübungen für Mädchen (-gruppen) an. Für die Arbeit mit Mädchen gilt es, Angebote zu entwickeln, die sie befähigen, offen ihre Interessen und Belange zu benennen und zu vertreten. In dieser Fortbildung werden Übungen vorgestellt, die für Mädchen(-gruppen) stärkenden Charakter haben. Sie werden aus dem Fundus der erlebten Übungen für ihren jeweiligen Arbeitsbereich ein passendes Angebot zur Stärkung von Mädchen kreieren können. Anmeldeschluss: 31.8.2020. Weitere Informationen unter <https://www.lwl-bildung.de/details?seminar=38762>

## **12. Bundeskongress Kinder- und Jugendarbeit Online – 21.-23.9.2020**

Der für den o. g. Zeitraum geplante Kongress wurde auf das Jahr 2021 (20.-22.9.) verschoben. Damit die Wartezeit bis zum Bundeskongress 2021 etwas verkürzt wird, stellt das Vorbereitungsteam derzeit ein aktuelles und abwechslungsreiches Online-Programm zusammen, das viele Themen, die durch die Corona-Pandemie entstanden sind oder auch verschärft wurden, berücksichtigt und Raum bietet für den Austausch und die Diskussion neuer Erkenntnisse. Gerade in der aktuellen Situation ist es uns wichtig, dafür eine Plattform für die vielen Akteur\_innen in der Kinder- und Jugendarbeit anzubieten. Details zu den geplanten online-Angeboten unter <https://bundeskongress-kja.de/blog/2020/07/02/21-23-09-2020-digitale-angebote/>

## **13. Weiterbildung „Plan P. – Jugend stark machen gegen salafistische Radikalisierung“ – 8.-9. September, 14.-15. September und 1.-2. Oktober in Köln**

Der zeitgenössische Salafismus ist Ausgangspunkt einer zwar kleinen, aber nach wie vor aktiven Jugendsubkultur in Deutschland. Die salafistische Szene ist dabei keineswegs homogen (...). Dieses Spannungsfeld stellt Fachkräfte der Jugendhilfe vor große Herausforderungen; viele sind unsicher, wie zwischen radikalem und nicht radikalem Gedankengut, gefährlichen und nicht gefährlichen Einstellungen zu unterscheiden ist. Die Weiterbildung führt in drei Modulen – ERKENNEN – VERSTEHEN – HANDELN – schrittweise an das Phänomen salafistischer Jugendsubkultur heran und vermittelt das nötige Wissen, um Herausforderungen in der Jugendarbeit angemessen und mit differenziertem Blick zu begegnen. Die Weiterbildung findet in drei je zweitägigen Blöcken (8./9. September 2020 (Modul 1); 14./15. September (Modul 2); 1./2. Oktober (Modul 3) in der Jugendherberge Köln-Riehl statt. Details zu der Weiterbildung und Anmeldung unter [https://ajs.nrw/events/?event\\_id=159](https://ajs.nrw/events/?event_id=159)

#### **14. Fundraising-Masterclass: Projektanträge schreiben - Fördermittel akquirieren – 23.-24.9. Online**

Innerhalb dieser Masterclass erhalten Sie zunächst eine Übersicht über die Struktur der Förderlandschaft sowie zu zentralen Recherchertools und erfahren, wie der Ablauf der Antragstellung in Allgemeinen und innerhalb der eigenen Organisation ablaufen sollte. Details und Anmeldung unter <https://www.dfrv.de/veranstaltungen-des-deutschen-fundraising-verbandes/referentinnen-faithfonds-2020/#1591100171639-b92817b3-c4f9>

#### **15. Studientag zum Thema Rassismus – 15.10. in Schwerte**

Wie können wir über Rassismus und „Weiße Privilegien“ in der Kirche sprechen? Mit dieser Frage beschäftigt sich ein Studientag am 15. Oktober 2020 in Haus Villigst (Schwerte/Ruhr). Im Zuge der Black-Lives-Matter-Bewegung befassen sich Menschen in Deutschland zunehmend mit dem Thema. Veranstalter sind das Amt für MÖWe und die Vereinte Evangelische Mission (VEM). <https://www.moewe-westfalen.de/termin/fachtag-zum-thema-rassismus/>

#### **16. Fachtag: "Jugend, Sexualität & Trans\*wege" - „gerne anders!“ – NRW-Fachberatungsstelle für sexuelle / geschlechtliche Vielfalt & Jugendarbeit – 26.10. in Hamm**

Ablehnung von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Trans\* und Inter\* haben in Unsicherheiten und Normen häufig einen Ursprung. Fachkräfte in Jugendarbeit / Jugendhilfe können andere Orientierung bieten: Offenheit, Vielfalt, Respekt! Aber auch sie unterliegen Tabus, Stereotypen und Vorurteilen. Dazu kommen Unsicherheiten, wie Sexualität im Kontakt mit jungen Menschen aufgegriffen und thematisiert werden können. Der Fachtag „Jugend, Sexualität & Trans\*wege“ bietet neue Einsichten, Reflexion und erweiterte Handlungsfähigkeiten, um Vielfalt wahrzunehmen und Wertschätzung zu fördern. Details unter <https://gerne-anders.de/8-fachtag-jugend-sexualitaet-transwege/>

#### **17. Save the date: Fachtag „Eine Jugendstrategie für NRW“ – 30.11. in Gelsenkirchen**

Der Landesjugendring NRW fordert seit 2019 eine strategisch verankerte und strukturelle Umsetzung der Eigenständigen und Einmischenden Jugendpolitik in NRW. Auf einem Fachtag möchte er seine Ideen für eine Jugendstrategie für NRW mit Politiker\_innen, Verbandler\_innen und Entscheidungsträger\_innen diskutieren und weiterentwickeln. <https://www.facebook.com/ljr.nrw/posts/3217480614982430>

#### **18. "Kinder und Jugendlichen wollen was!" - Partizipation in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Demokratieförderung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen – 9.-11.12. in Vlotho**

Was Partizipation heißt und wie Partizipation umgesetzt werden kann wird hier in den Blick genommen. Ziel ist, dass jede\*r Teilnehmende zum Ende des Seminars eine Idee mit in die eigene Praxis nimmt, die direkt angegangen werden kann und gemeinsamen Spaß mit den Kindern und Jugendlichen verspricht. Die Veranstaltung findet im LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho statt. Anmeldeschluss: 18.11.2020. Details unter <https://www.lwl-bildung.de/details?seminar=38803>

#### **19. "Professionell starten" - Einführungskurs für Mitarbeiter\*innen in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit" – 25.1.-27.1.2021 in Vlotho**

Diese Einführungsfortbildung des LWL-Bildungszentrums Jugendhof Vlotho empfiehlt sich für neue Fachkräfte in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit bzw. jene, die sich noch einmal eingehend mit dem Auftrag, den Möglichkeiten und Besonderheiten des Arbeitsbereichs auseinandersetzen wollen. Anmeldeschluss: 4.1.2021. Details unter <https://www.lwl-bildung.de/details?seminar=41018>

#### **Sonstiges aus der evangelischen Community**

#### **20. Die Evangelischen Jugendbildungsstätten sind wieder am Start!**

Unsere verbandlichen Jugendbildungsstätten (**Bundeshöhe** und **Hackhauser Hof** im Rheinland; **Nordwalde**, **Tecklenburg** und **Wilgersdorf** in Westfalen) nehmen wieder Gruppen auf. In allen Häusern sind Hygienekonzepte erstellt worden und durch die Corona-Pandemie einige Zeiträume verfügbar. Wir hoffen, dass Aktivitäten der Kinder- und Jugendarbeit in den nächsten Monaten in großer Zahl stattfinden und auch verantwortungsvolle Freizeiten, Seminare und Bildungsfahrten mit Augenmaß durchgeführt werden. Selbstversorgenden-Maßnahmen sind im Angesicht der aktuellen CoronaSchVO noch ziemlich problematisch, sodass die eine oder andere Gruppe vielleicht froh wäre, in einer Bildungsstätte arbeiten zu können und gepflegt zu werden. In dieser Zeit können die Häuser das Vertrauen evangelischer Gruppen und die mit einer Buchung verbundenen Einnahmen gebrauchen, sodass wir Euch „unsere JuBis“ an dieser Stelle besonders ans Herz legen möchten.

Links zu den JuBis: <https://www.jubi-nordwalde.de/> - <https://www.jubi-te.de/> - <https://www.hackhauser-hof.de/> - <http://www.cvjm-server.de/cvjm-server/bildungsstaette/autostart/> - <https://www.cvjm-jugendbildungsstaette.de/>

## **21. Neuauflage: Infobroschüre Kirchenasyl**

„Wenn ein Fremdling bei euch wohnt“: So der Titel einer Infobroschüre der drei NRW-Landeskirchen und der Diakonie RWL zum Thema Kirchenasyl. Die inzwischen vierte, überarbeitete Neuauflage liegt jetzt vor und kann im Kirchenshop Westfalen und Rheinland kostenlos bestellt werden.

<https://kirchenshop-westfalen.de/Ev-Kirche-von-Westfalen/Arbeitshilfen-EKvW/Wenn-ein-Fremdling-bei-euch-wohnt-KirchenAsyl-im-Raum-der-evangelischen-Landeskirchen::1.html>

## **22. Großes Interesse an KonApp**

Seit Beginn der Corona-Krise haben sich die Downloadzahlen der KonApp, der App für die Konfirmanden-Arbeit, mehr als verdoppelt. Mit einem nächsten Update für neue Funktionen, mit zusätzlichen Inhalten und einem digitalen Schulungsangebot für Leitende in der Konfi-Arbeit setzt die Deutsche Bibelgesellschaft das erfolgreiche Projekt jetzt fort. <https://www.konapp.de/>

## **23. Humanitäre Katastrophe im Flüchtlingslager Moria befürchtet**

Der Ratsvorsitzende der EKD, Heinrich Bedford-Strohm, hat vor einer humanitären Katastrophe im Flüchtlingslager Moria auf der griechischen Insel Lesbos gewarnt. Viele Städte in Europa seien bereit, Flüchtlinge aufzunehmen. Bedford-Strohm bekräftigte, dass das von der evangelischen Kirche mitinitiierte Rettungsschiff „Sea-Watch 4“ voraussichtlich Anfang August zu seinem ersten Einsatz im Mittelmeer auslaufen werde. „Wir unterstützen ausdrücklich die Arbeit der zivilen Seenotretter“, so Bedford-Strohm. <https://www.ekd.de/bedford-strohm-warnt-humanitaere-katastrophe-moria-57125.htm>

## **24. Mit der Basis-Bibel neue Zugänge eröffnen**

Im Januar 2021 erscheint die neue BasisBibel als vollständige Ausgabe mit Altem und Neuem Testament. „Wir wollen in unseren Kirchen eine verständliche Sprache sprechen“, so Annette Kurschus, stellvertretende Ratsvorsitzende der EKD und Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen. „Die BasisBibel leistet einen entscheidenden Beitrag, um Menschen neugierig zu machen auf das Buch der Bücher.“ <https://www.ekd.de/basis-bibel-der-deutschen-bibelgesellschaft-57191.htm>

## **Sonstige Stellungnahmen/Hinweise**

### **25. Stellungnahme zu Ferienangeboten für Kinder und Jugendliche – Dr. Joachim Stamp**

Eine Stellungnahme von Minister Dr. Joachim Stamp in Bezug auf einen Brief der Landeszentralen Zusammenschlüsse der Jugendarbeit zum Thema Ferienangebote für Kinder und Jugendliche würdigt die kreativen und flexiblen Angebote der Jugendarbeit in der Corona-Pandemie. (Anlage).

### **26. ELAGOT-Stellungnahme zum Thema Prävention von Gefährdungen des Kindeswohls - Präventionsstrukturen**

Die ELAGOT-NRW wurde durch die Kinderschutzkommission des Landtags NRW über die AGOT-NRW um schriftliche Stellungnahme zum Thema „Prävention von Gefährdungen des Kindeswohls – Präventionsstrukturen“ gebeten. Unsere Rückmeldung veröffentlichen wir auch an dieser Stelle: <https://www.elagot-nrw.de/wp-content/uploads/2020/08/Stellungnahme-Sexualpr%C3%A4vention-ELAGOT-NRW-Stand-30.07.2020-002.pdf> Sie kann für die Arbeit vor Ort gern verwendet werden. Wir weisen in diesem Zusammenhang nochmal auf die Handreichung "ermutigen - begleiten - schützen" zum Thema hin. Eine Neuauflage wird Ende des Jahres erscheinen. <https://www.elagot-nrw.de/publikationen/>

### **27. Forderung nach kostenlosen Coronatests für Fachkräfte der Jugendarbeit**

Die ELAGOT-NRW fordert, dass Fachkräfte der Jugendarbeit kostenlosen, freiwillig Zugang zu Coronatests erhalten. Im Rahmen der Fortschreibung der FAQ ([https://www.elagot-nrw.de/wp-content/uploads/2020/08/200728\\_FAQ-Corona-JUF%C3%96\\_LWL\\_LVR\\_G5\\_neunte-Fortschreibung-1.pdf](https://www.elagot-nrw.de/wp-content/uploads/2020/08/200728_FAQ-Corona-JUF%C3%96_LWL_LVR_G5_neunte-Fortschreibung-1.pdf)) haben sich Vertretungen der Jugendarbeit, der Landesjugendämter und des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration (MKFFI) des Landes NRW mit dieser Forderung beschäftigt und mitgeteilt, dass kostenlose und flächendeckende Coronatests für diese Personengruppe nicht vorgesehen sind. Zur Forderung: [https://www.elagot-nrw.de/wp-content/uploads/2020/08/Forderung\\_kostenlose\\_Testes-f%C3%BCr-die-OJA.pdf](https://www.elagot-nrw.de/wp-content/uploads/2020/08/Forderung_kostenlose_Testes-f%C3%BCr-die-OJA.pdf)

### **28. Europäische Bürgerinitiative 18 oder 16?**

Ab wann darf jemand eine Europäische Bürgerinitiative, kurz: EBI, unterschreiben? Die EU will das Beteiligungsalter auf 16 Jahre senken und hat die Mitgliedstaaten ausdrücklich gebeten, dies vom Wahlalter abzukoppeln. Aus gutem Grund: Mit einer Europäischen Bürgerinitiative kann der EU-Kommission lediglich Regelungsbedarf signalisiert werden. Zu entscheiden haben die Unterzeichner nichts. Nun blockiert jedoch Bundesinnenminister Horst Seehofer eine Überarbeitung des deutschen Gesetzes zur EBI. Er beharrt auf den 18 Jahren. Das ist kaum verständlich, zumal gerade Jugendliche hinter der europäischen Idee und der Europäischen Union stehen. Die Europäische Bürgerinitiative sollte auch in Deutschland für 16- und 17-Jährige geöffnet werden. Danach verlangt ein Aufruf, der derzeit unterzeichnet werden kann. <https://www.mehr-demokratie.de/aktionen/aufruf-europaeische-buergerinitiative-auch-fuer-jugendliche/>

### **29. Sachstand zum Entwurf des 2. Gesetzes zur Änderung des Jugendschutzgesetzes (2. JuSchG-ÄndG)**

Bund und Länder haben sich darauf verständigt, in der 19. Legislaturperiode des Bundestages das Jugendschutzgesetz zu reformieren. Ziel ist, Kinder und Jugendliche besser vor neuen Risiken der digitalen Medienwelt zu schützen. Den Entwurf des Gesetzes hatte der DBJR kommentiert (Stellungnahme unter: <https://www.dbjr.de/artikel/zur-aenderung-des-jugendschutzgesetzes>). Auch hatte der DBJR die Möglichkeit bei einer Anhörung seine zentralen Forderungen zu unterstreichen. Derzeit ist das Gesetz in der Ressortabstimmung, im parlamentarischen Raum kursiert es ebenfalls. Die Länder agieren massiv gegen das Gesetz. Sie wollen vor allem die Bundeszentrale für Kinder- und Jugendmedienschutz verhindern. Die Bundeszentrale ist aus DBJR Sicht ein Garant, dass neben Schutz und Förderung die Teilhabe von Kindern und Jugendlichen gewährleistet werden. Teilhabe ist in aktuellen Schutzgesetzen wie dem Jugendmedienschutzstaatsvertrag (JMStV) der Länder und dem Jugendschutzgesetz des Bundes mangelhaft verankert. Ein Scheitern des Gesetzes verhindert einen wirksamen und modernen Jugendmedienschutz auf Jahre.

### **30. DBJR Forderung zur EU-Ratspräsidentschaft**

Der DBJR-Vorstand hat am 07.07.2020 die Position „Forderungen an die deutsche EU-Ratspräsidentschaft 2020“ beschlossen. <https://www.dbjr.de/artikel/forderungen-an-die-deutsche-eu-ratspraesidentschaft-2020/>

### **31. Dokumentation zur AGJ Konferenz Transferdialog: "Auswirkungen von Corona auf die Kinder- und Jugendhilfe und ihre Adressat\*innen"**

Auf der AGJ-Webseite ist die Dokumentation zur Veranstaltung eingestellt. Abrufbar sind dort zum einen der Bericht zur Veranstaltung und Zusammenfassungen zu den sechs Workshops. Zum anderen ausführliche Materialien zu den aktuellen Forschungsergebnissen rund um die Corona-Pandemie, die im Rahmen des Transferdialogs vorgestellt wurden. <https://www.agj.de/projekte/online-konferenz-transferdialog.html>

### **32. Konjunktur- und Krisenbewältigungspaket des Bundes**

Für gemeinnützige Organisationen der Kinder- und Jugendhilfe stellt der Bund durch das BMFSFJ zusätzlich 75 Millionen Euro zur Krisenbewältigung und zur Existenzsicherung bereit. Damit sollen die Organisationen in Form nicht rückzahlbarer Zuschüsse unterstützt werden. Aktuell erarbeitet das Ministerium ein Verfahren. Hierzu liegen noch keine genauen Informationen vor. Die Gelder sollen nach der Beanspruchung der Überbrückungshilfen (bis September) ausgezahlt werden. Damit wäre die „finanzielle Lücke“ bis Dezember 2020 geschlossen. Von den 100 Millionen Euro insgesamt sollen 25 Millionen Euro für den gemeinnützigen langfristigen internationalen Jugendaustausch eingesetzt werden – insbesondere der Förderung der gemeinnützigen Mitglieder des Arbeitskreises internationaler Jugendaustausch (AJA). <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/alle-meldungen/finanzielle-hilfen-fuer-gemeinnuetzige-organisationen-und-traeger/156252>

### **33. AGJ-Positionspapier: „Partizipative Forschung – ein Forschungskonzept für die Kinder- und Jugendhilfe?“**

In dem Papier setzt sich die Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ mit dem Ansatz der partizipativen Forschung auseinander und diskutiert, warum partizipative Forschungsprojekte in der Kinder- und Jugendhilfe an Popularität und Relevanz gewinnen sollten. Trotz des Beteiligungsparadigmas und vielfältiger Partizipationsansätze in der Kinder- und Jugendhilfe sind Forschungsprojekte mit einem dezidiert partizipativen Ansatz hier bislang nur vereinzelt erkennbar.



[https://www.agj.de/positionen/artikel.html?tx\\_news\\_pi1%5Baction%5D=detail&tx\\_news\\_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx\\_news\\_pi1%5Bnews%5D=7211&cHash=7d2edd39f98472c62c9eeef585deecd0](https://www.agj.de/positionen/artikel.html?tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Bnews%5D=7211&cHash=7d2edd39f98472c62c9eeef585deecd0)

### **34. AGJ-Positionspapier: „Jugend braucht mehr! – Eigenständige Jugendpolitik voranbringen und weiterdenken“**

Die Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ äußert sich in diesem Positionspapier zu aktuellen jugendpolitischen Entwicklungen, bekräftigt die Notwendigkeit einer Eigenständigen Jugendpolitik und plädiert für die Weiterentwicklung und Umsetzung einer kohärenten Politik, die gute Rahmenbedingungen für die Lebensphase Jugend schafft. Das Papier beinhaltet eine Reflexion aktueller jugendpolitischer Herausforderungen und schärft den Blick für Jugendpolitik als Gegenwarts- und Zukunftspolitik.

[https://www.agj.de/positionen/artikel.html?tx\\_news\\_pi1%5Baction%5D=detail&tx\\_news\\_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx\\_news\\_pi1%5Bnews%5D=7210&cHash=00b3a8e7b50864789217067f164674ba](https://www.agj.de/positionen/artikel.html?tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Bnews%5D=7210&cHash=00b3a8e7b50864789217067f164674ba)

### **35. Eine Absenkung des Wahlalters auf Bundesebene wird es weiterhin nicht geben**

(jpd) Eine Absenkung des Wahlalters auf Bundesebene wird es angesichts der fortdauernden negativen Einstellung der CDU/CSU im Bundestag auf mittlere Sicht nicht geben. Bereits anlässlich der Initiative von Bundesjustizministerin Lambrecht (SPD) zur Absenkung des aktiven Wahlalters auf 16 Jahre (s. jpd 2357, S.1) hatte die Unionsfraktion deutlich gemacht, dass mit ihrer (für die Mehrheitsbildung notwendigen) Zustimmung nicht gerechnet werden kann. Auch die Unterstützung der Lambrecht-Initiative durch das Deutsche Kinderhilfswerk hat daran nichts ändern können. Weitergehende Forderungen wie z.B. die des Bayerischen Jugendringes nach Absenkung des Wahlalters auf 14 Jahre - sowohl für Kommunal-, Landtags-, Bundestags- und Europawahlen - (s. jpd 2357, S.2) wurden von der Union erst gar nicht kommentiert. (jpd-info 2358 S. 4)

### **36. „Wahlaltersgrenze Null und eine halbe Stimme extra für jedes Elternteil?“**

(jpd) Der FDP-Abgeordnete Hermann Otto Solms, ehemals Bundestagsvizepräsident, bereitet nach „Spiegel“-Informationen einen Antrag vor, der die Absenkung des aktiven Wahlalters auf null Jahre zum Ziel hat und nach der parlamentarischen Sommerpause von mehreren MdB aus verschiedenen politischen Parteien, darunter auch der SPD und CSU, als Gruppenantrag im Bundestag eingebracht werden soll. Solms, so das Magazin, verfolge mit seiner Initiative das Ziel „mehr Generationengerechtigkeit“. Es gelte, dagegen anzugehen, „dass die Politik vor allem den Alten nachlaufe“. Das Magazin merkte dazu an: „Wie lässt sich verhindern, dass vor allem die Jungen für die Pandemie und die Folgen bezahlen müssen. Den interessantesten Vorschlag macht ein Politiker, der dieses Jahr 80 wird.“ Und: „Im Grundgesetz steht, dass alle staatliche Gewalt vom Volk ausgeht. Vom ‚volljährigen Volk‘ steht da nichts. Dennoch sind etwa 13 Millionen Bundesbürger von der Bundestagswahl ausgeschlossen, weil sie zu jung sind.“ Solms, so der „Spiegel“ weiter, lasse „offen, wie das Wahlrecht ab Geburt genau ausgeübt werden soll. Eine Möglichkeit wäre, dass jedes Elternteil eine halbe Stimme extra bekommt, bis sich das Kind selbst in eine Wählerliste einträgt.“ (jpd-info 2357 S. 2)

### **37. „Die politische Beteiligung hat für junge Leute einen hohen Stellenwert“**

(jpd) „Die Partizipation am politischen Geschehen hat für junge Menschen in Deutschland einen hohen Stellenwert. Unabhängig von Alter, Geschlecht oder Bildungshintergrund ist die Mehrheit junger Menschen aber unzufrieden damit, wie ihre Anliegen von der Politik berücksichtigt werden.“ Dies ergab eine Befragung 14-24-Jähriger über das Informationsverhalten zu politischen Themen, durchgeführt im Auftrag der Vodafone-Stiftung. (jpd-info 2357 S. 2) Link zur Studie:

<https://www.vodafone-stiftung.de/wp-content/uploads/2020/06/Vodafone-Stiftung-Deutschland-Studie-Jugend-will-bewegen.pdf>

### **38. DJI-Kinder- und Jugendmigrationsreport 2020 analysiert Erfolge und Defizite**

(jpd) „Trotz Bildungserfolgen haben junge Migrantinnen und Migranten immer noch viele Nachteile.“ Dies ist das zentrale Ergebnis des vom Deutschen Jugendinstitut (DJI) am 18. Juni vorgelegten DJI-Kinder- und Jugendmigrationsreports 2020. Der Bericht analysiert das Aufwachsen von unter 25-Jährigen mit Migrationshintergrund in Deutschland. Eingangs heißt es: „Mehr als ein Drittel aller Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen unter 25 Jahren in Deutschland hat einen Migrationshintergrund (34 % im Jahr 2017). In vielen westdeutschen Ländern liegt dieser Wert inzwischen bei über 40 %; in manchen Großstädten hat jedes zweite Kind eine Zuwanderungsgeschichte.“ (jpd-info 2357 S. 4) Download des Reports unter:

[https://www.dji.de/fileadmin/user\\_upload/dasdji/news/2020/DJI\\_Migrationsreport\\_2020.pdf](https://www.dji.de/fileadmin/user_upload/dasdji/news/2020/DJI_Migrationsreport_2020.pdf)

### **39. „Webinar“ ist ein geschützter Begriff**

Während der vergangenen Monate hat sich die Kommunikation mehr und mehr in den digitalen Raum verlagert und es haben vermehrt digitale Treffen und Meetings stattgefunden. Das BMFSFJ weist darauf hin, dass der Begriff "Webinar" bereits seit 2003 beim Deutschen Patent- und Markenamt als Wortmarke eingetragen und bis 2023 geschützt ist. Seine unrechtmäßige Verwendung wird aktuell kostenpflichtig abgemahnt. Um kostenpflichtige Abmahnungen zu vermeiden, sollte darauf geachtet werden, den Begriff besser nicht mehr zu verwenden, insbesondere nicht in öffentlich zugänglichen Texten.

### **40. Stellungnahme des Bundesjugendkuratoriums: Junge Erwachsene – Soziale Teilhabe ermöglichen!**

Zentrales Anliegen der Stellungnahme des Bundesjugendkuratoriums ist es, die Jugendpolitik und die einzelnen Politikfelder zu einer systematischen Auseinandersetzung mit dem jungen Erwachsenenalter aufzufordern und gemeinsam eine Politik zu gestalten, die gleichberechtigte Formen sozialer Teilhabe für junge Erwachsene im institutionellen Gefüge unserer Gesellschaft ermöglicht. Auch die aktuelle Corona-Krise hat gezeigt, dass das junge Erwachsenenalter stärker in den Vordergrund der politischen Aufmerksamkeit gerückt werden muss.

<https://www.bundesjugendkuratorium.de/stellungnahmen>

### **41. Kampagnenbroschüre „jung.bewegt.mobil“ ist online**

2019 hat der Landesjugendring NRW mit der Kampagne „jung.bewegt.mobil“ auf die Schwierigkeiten und Hindernisse in der Fortbewegung von Kindern und Jugendlichen aufmerksam gemacht und einen jugendgerechten Ausbau des ÖPNV und der Radinfrastruktur eingefordert. Dabei gab es eine Aktion mit einer Bushüpfburg vor dem Landtag, eine Fahrt mit einem eigenen ICE quer durch NRW und eine Mobilitätskonferenz bei der mit Politiker\_innen über die Forderungen diskutiert wurde. Natürlich setzen wir uns auch weiterhin für diese Forderungen ein und kämpfen für eine jugendgerechte Mobilität in NRW. [https://www.ljr-nrw.de/wp-content/uploads/2020/06/jbm\\_Brosch%C3%BCre\\_final2.pdf](https://www.ljr-nrw.de/wp-content/uploads/2020/06/jbm_Brosch%C3%BCre_final2.pdf)

### **42. Projekt „Kompass Bildungslandschaften NRW“ gestartet**

Mit der Entwicklung eines interaktiven Online-Tools geht der Landesjugendring NRW neue Wege. Bildungslandschaften sind zwar schon lange ein Thema in der Jugend(verbands)arbeit. In der Fläche ist es jedoch noch nicht angekommen: Zu unübersichtlich die Strukturen, zu unterschiedlich die Denk- und Handlungsweisen der Beteiligten. Dabei ist es wichtig, dass sich gerade die Vertreter\_innen der Interessen junger Menschen aktiv einmischen. Hier setzt der „Kompass Bildungslandschaften NRW“ an: Projektleiterinnen Anika Duveneck und Karina Schlingensiepen-Trint entwickeln ein interaktives Online-Tool für Akteur\_innen der Jugend(verbands)arbeit in NRW, das sie durch den Dschungel der kommunalen Bildungs- und Beteiligungsstrukturen führt und auf ihren individuellen Wegen in Richtung Bildungslandschaften unterstützt. [https://www.ljr-nrw.de/wp-content/uploads/2020/06/001\\_2020\\_Kompass-Bildungslandschaften\\_web.pdf](https://www.ljr-nrw.de/wp-content/uploads/2020/06/001_2020_Kompass-Bildungslandschaften_web.pdf)

### **43. Untersuchung zum Medien-Umgang: „JIM-Studie 2019“**

Die JIM-Studie 2019 ist eine Basisuntersuchung zum Medienumgang 12- bis 19-Jähriger und nun online verfügbar. Einige der Ergebnisse: Aktuell haben etwa drei von vier Familien ein Abonnement für einen Video-Streaming-Dienst wie beispielsweise Netflix oder Amazon Prime Video abgeschlossen. Auch Musik-Streaming-Dienste sind in zwei von drei Familien vorhanden, etwas seltener sind digitale Sprachassistenten wie Alexa in 16 Prozent der Haushalte vertreten. Beim Musikhören steht die Nutzung über Musik-Streaming-Dienste wie z.B. Spotify an erster Stelle: Zwei Drittel der Jugendlichen hören mindestens mehrmals pro Woche über Streaming-Dienste Musik. Jeweils etwa jede/-r Zweite nutzt zum Musikhören YouTube oder das Liveprogramm bei Radiosendern. Jede/-r Zehnte nutzt hierzu Smartspeaker. Unabhängig von der Musikknutzung hören zwei von drei Jugendlichen regelmäßig Radio. [https://www.mpfs.de/fileadmin/files/Studien/JIM/2019/JIM\\_2019.pdf](https://www.mpfs.de/fileadmin/files/Studien/JIM/2019/JIM_2019.pdf)

### **44. Jugendring gegen Pflichtdienst in Gesundheitswesen und Katastrophenschutz**

(jpd) Die Forderung des Brandenburger Innenministers und CDU-Landesvorsitzenden Michael Stübgen, in der Konsequenz der Corona-Pandemie einen „verpflichtenden Dienst im Gesundheitswesen und im Katastrophenschutz“ einzuführen, ist vom Landesjugendring Brandenburg abgelehnt worden. Die Vertretung der Landesjugendverbände fordert „stattdessen, auf den Ausbau der Freiwilligendienste sowie eine bessere strukturelle Förderung ehrenamtlichen Engagements zu setzen“. Es sei „nicht hinnehmbar“, die Engpässe im Sozial- und Gesundheitswesen, die durch

jahrelange politische Fehlentscheidungen entstanden seien, „dadurch auszugleichen, indem man den Schutz der Bevölkerung auf die Schultern junger Menschen stützt“.

#### **45. Neue Initiative zur Senkung des Wahlalters für alle Wahlen auf 16 Jahre**

(jpd) 50 Jahre nach dem Inkrafttreten der Senkung des Wahlalters für Bundestagswahlen von 21 auf 18 Jahre im Grundgesetz mehrten sich die Stimmen, das Wahlalter weiter abzusenken, um jungen Menschen mehr politische Beteiligung zu ermöglichen. Wie die Bundestagsfraktion mitteilte, sei dazu eine parlamentarische Initiative in Vorbereitung. Nach der Sommerpause werde schnell ein entsprechender Gesetzentwurf ins Plenum eingebracht, so eine Sprecherin. „Die positiven Erfahrungen der vergangenen fünf Jahrzehnte sind eine überzeugende Grundlage für eine weitere Wahlalterabsenkung“, erklärte der Bayerische Jugendring (BJR) mit Blick auf den historischen Jahrestag. Der Jugendring wies darauf hin, er fordere „schon seit 2005 eine Absenkung des aktiven Wahlrechts für Kommunal-, Landtags-, Bundestags- und Europawahlen auf das 14. Lebensjahr“. „Gerade in der Zeit der Corona-Pandemie hat sich gezeigt: Junge Menschen wollen wahrgenommen werden, sie streben nach Teilhabe- und Gestaltungsmöglichkeiten“, sagte BJR-Präsident Matthias Fack. Er fügte an: „Angesichts vieler demokratiekritischer Tendenzen, die wir derzeit beobachten können, wäre es sogar wichtiger denn je, junge Menschen zu beteiligen. Eine Absenkung des Wahlrechts auf das 16. Lebensjahr wäre ein erster Schritt, dieses Grundrecht auch für junge Menschen zu öffnen. Außerdem finden die Interessen von Kindern und Jugendlichen in der Politik häufig nur wenig Beachtung, weil ihnen keine Möglichkeit gegeben wird, ihre Themen einzubringen.“

#### **46. „Die Jugend fühlt sich zu wenig gehört und nicht ernst genommen“**

(jpd) „Die deutsche Jugend fühlt sich zu wenig gehört und nicht ernst genommen.“ Das ist eines der Kernergebnisse der aktuellen SINUS-Jugendstudie 2020 (...). „Die in der Studie abzulesende Sprachlosigkeit junger Menschen gegenüber dem Weltgeschehen“ sei ein Alarmsignal, mahnte die BDKJ-Bundesvorsitzende Lisi Maier und riet: „Möglichkeiten der Selbstwirksamkeitserfahrungen“ zu schaffen und Zusammenhänge jugendgerecht zu erklären. Die dsj erklärte, die Studienergebnisse müssten „eine permanente Motivation“ für den Kinder- und Jugendsport sein, jugendliche Mitglieder stärker demokratisch einzubinden, sie ernst zu nehmen und ihnen Möglichkeiten zur Mitgestaltung aufzuzeigen. Bianka Mohr, Leiterin der Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz, ebenfalls ein Partner der Erhebung, sagte, in der Studie werde deutlich, dass für junge Menschen Freude an der Arbeit, ein positives Arbeitsumfeld, genug Zeit für Freund\*innen und Familie sowie individuelle Begleitung auf der Suche nach einer Berufslaufbahn von hoher Bedeutung seien. Die Studie ist kostenfrei als ePub oder als gedrucktes Buch für 4,50 € unter <https://www.bpb.de/311857/> erhältlich.

#### **47. „Jugend stärken - auch und gerade unter Corona-Bedingungen unerlässlich!“**

(jpd) Die Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe (AGJ) fordert in einem „Zwischenruf“ vom 16. Juli mit der Überschrift „Jugend stärken - auch und gerade unter Corona-Bedingungen unerlässlich!“ Politik und Gesellschaft auf, die Interessen und Bedarfe von Jugendlichen und jungen Erwachsenen umfänglich ernst zu nehmen und diese keinesfalls als überzogene Befindlichkeiten abzutun. In die Gestaltung der sie berührenden Angelegenheiten seien junge Menschen einzubeziehen. Die Krise zeige, dass Jugendpolitik alle Ressorts berühre und Beteiligung unerlässlich bleibe, so die AGJ. Zwischenruf unter [https://www.agj.de/fileadmin/files/positionen/2020/AGJ-Zwischenruf\\_Jugend\\_st%C3%A4rken.pdf](https://www.agj.de/fileadmin/files/positionen/2020/AGJ-Zwischenruf_Jugend_st%C3%A4rken.pdf)

### **Wettbewerbe/Angebote**

#### **48. Jugendwettbewerb buntblick 2020**

Buntblick ist der Preis für Demokratie, Vielfalt und Toleranz in der Jugend(Verbands)Arbeit. Ihr könnt euch ab dem 1. September 2020 über die Website des Landesjugendrings NRW ([www.ljr-nrw.de](http://www.ljr-nrw.de)) mit euren Projekten bewerben. Nur kurz euer Projekt beschreiben, Film- oder Fotoversion hochladen und schon seid ihr dabei. Wichtig: Auch bereits abgeschlossene Projekte aus dem Jahr 2019 können teilnehmen! Die Preisverleihung findet am 14. November 2020 in Bochum im Anschluss an die Vollversammlung des Landesjugendrings NRW statt. Für die Gewinnerteams des Jury- und Publikumspreises winkt ein Videoworkshop, in dem ihr selber einen Imagefilm zu eurem Projekt drehen werdet. Konzeption, Kameraführung, Schnitt, Smartphone-Videoproduktion – all das lernt ihr aus erster Hand von Profis und könnt es auch später immer wieder für eure Projekte nutzen.

#### **49. Aktiv für Demokratie und Toleranz**



Das von der Bundesregierung gegründete „Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt“ (BfDT) sucht mit dem bundesweiten Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2020 erfolgreiche übertragbare zivilgesellschaftliche Projekte für eine lebendige und demokratische Gesellschaft. Den Preisträgerinnen und Preisträgern winken Geldpreise von bis zu 5.000 Euro, sie profitieren von einer verstärkten Präsenz in der Öffentlichkeit durch öffentliche Preisverleihungen in Kooperationen mit Kommunen oder Landesregierungen im 1. Halbjahr 2021 und sind eingeladen, an einem Workshop-Angebot teilzunehmen, welches die Interessen und Bedarfe der Preisträgerprojekte aufgreift. Bewerbungsschluss ist der 27.9.2020. Mehr Infos: <https://www.buendnis-toleranz.de/arbeitsfelder/wuerdigung/aktiv-wettbewerb/173671/aktuelles-zum-aktiv-wettbewerb>

#### **50. Medienpreis für digitale Projekte der EKIR**

Die Evangelische Kirche im Rheinland schreibt zum zweiten Mal den Medienpreis für digitale Projekte aus. In Ihrer Gemeinde gibt es eine bereits länger bestehende digitale Initiative? Sie haben in der Corona-Krise neue digitale Wege ausprobiert, um trotz physischer Distanz miteinander verbunden und erreichbar zu bleiben? Dann sind Sie eingeladen, sich mit Ihrer Initiative zu bewerben.

Einsendeschluss ist der 15. Oktober. <https://www.kirche-und-digitaler-wandel.de/Medienpreis-2020-359.php>

#### **51. Internationale Jugendprojekte der Offenen Kinder- und Jugendarbeit**

Das aktuelle Forum ([www.aktuelles-forum.de](http://www.aktuelles-forum.de)) untersucht Gelingensbedingungen und Hemmnisse bei der Planung und Durchführung internationaler Jugendprojekte. Dafür wurde eine Begleitgruppe gegründet, die sich ungefähr einmal pro Quartal treffen wird. Langfristiges Ziel ist es, die Träger und Netzwerke auf NRW-Ebene zu sensibilisieren sowie den Weg zu einer vertieften Kooperation zu ebnen und somit die Vernetzung zwischen den Akteur\*innen zu stärken. Da das Handlungsfeld der Offenen Arbeit in der Begleitgruppe noch unterrepräsentiert ist, lädt das aktuelle Forum Menschen aus der Offenen Arbeit ein, sich an der Begleitgruppe zu beteiligen. Bitte meldet euch bei Interesse bei Alina Huth – [a.huth@aktuelles-forum.de](mailto:a.huth@aktuelles-forum.de)

#### **52. Balu und Du sucht Mentor\*innen**

Der Verein Balu und Du vermittelt Mentor\*innen an Grundschulkindern, die sich für ein Jahr wöchentlich mit dem Kind treffen und Freizeitaktivitäten unternehmen. Gesucht werden junge Erwachsene im Alter zwischen 17 und 30 Jahren. Mehr Infos gibt es in einem Erklärvideo unter [www.balu-und-du.de](http://www.balu-und-du.de)

#### **53. Kompetent und vernetzt in die Zukunft führen**

Das Jahresprogramm 2021 der Führungsakademie für Kirche und Diakonie (fakd) ist online. Die ca. 50 Fort- und Weiterbildungsangebote der fakd richten sich an Mitarbeitende aller Berufsgruppen, die in Kirche und Diakonie Leitungs- und Führungsverantwortung wahrnehmen. Die Anmeldung ist ab sofort möglich. <https://www.fa-kd.de/>

#### **54. Förderprogramm „RISE – Jugendkulturelle Antworten auf islamistischen Extremismus“**

Du bist ein kreatives Köpfchen zwischen 14 und 26 Jahren und möchtest gerne selbst einen Kurzfilm erstellen? Du interessierst dich für gesellschaftsrelevante Themen und möchtest deine Antwort auf extremistische Positionen darstellen? Dann bewirb dich jetzt bei „RISE“ für eine Förderung, die neben einer Fördersumme von bis zu 2.000 € auch individuelle Coachings umfasst (Workshops zur Themenfindung, Kamera, Schnitt etc.). <https://rise-jugendkultur.de/foerderung/>

#### **55. Interkultureller Menschenrechtekalender 2021**

Auch im Jahr 2021 wird es wieder den Interkulturellen Menschenrechtekalender (ehemals Antirassismuskalender) geben. Gerne sammeln wir hier die Bestellungen und lassen euch dann die gewünschte Anzahl von Exemplaren zukommen. Bestellungen bitte bis zum 11.9. an uns!

#### **56. „Europa, jetzt erst recht!“ – DFJW**

Anlässlich der deutschen EU-Ratspräsidentschaft möchte das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) die Begegnung, Befähigung und Beteiligung von deutschen, französischen und europäischen Jugendlichen unterstützen. Bilaterale oder trilaterale Projekte mit einem Fördervolumen von bis zu 15.000 € können im Rahmen der Ausschreibung „Europa, jetzt erst recht!“ gefördert werden. Weitere Informationen unter <https://www.ofaj.org/media/projektausschreibung-europa.pdf>

#### **57. Wettbewerb "Aktiv für Demokratie und Toleranz" – Bündnis für Demokratie und Toleranz**

Einzelpersonen und Gruppen, die das Grundgesetz im Alltag auf kreative Weise mit Leben füllen und sich insbesondere für Demokratie- und Toleranzförderung engagieren, können am Wettbewerb "Aktiv

für Demokratie und Toleranz" des Bündnisses für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt teilnehmen. Es werden Preisgelder von bis zu 5.000 Euro vergeben. Weitere Informationen unter <https://www.buendnis-toleranz.de/arbeitsfelder/wuerdigung/aktiv-wettbewerb/>

### **58. Aufruf: Videobeiträge zum Weltkindertag 2020 gesucht – Deutsches Kinderhilfswerk**

Über das Weltkindertagsfest will das Deutsche Kinderhilfswerk jedes Jahr die Interessen von Kindern in den Mittelpunkt rücken und auf Kinderrechte aufmerksam machen. Motto: „Kinderrechte schaffen Zukunft“. So soll dieses Jahr neben einer Kooperation mit einem Fernsehsender sowie einer gemeinsamen Aktion mit UNICEF insbesondere ein digitales Angebot auf der Website bereitgestellt werden. Hierfür werden Vereine/Einrichtungen gebraucht, die ihre Videobeiträge einem bundesweiten Publikum zeigen wollen. Bedingungen und weitere Informationen unter [https://abafachverband.info/wp-content/uploads/Weltkindertag\\_Videobeiträge.pdf](https://abafachverband.info/wp-content/uploads/Weltkindertag_Videobeiträge.pdf)

## **Materialhinweise**

### **59. Justizministerium startete „Recht Relaxed“ als Website für Kinder & Jugendliche**

(jpd) „Durch die elterliche Erziehung lernen Kinder und Jugendliche von klein auf unterschiedliche Regeln und Vorgaben kennen. Welche konkreten Rechte ihnen allerdings gesetzlich zustehen und worin diese begründet liegen, wissen nur die Wenigsten.“ Daraus, so das Bundesjustizministerium, habe man das Motiv zum Start der neuen Webseite „Recht Relaxed“ bezogen. Das Ministerium wörtlich: „Das Informationsportal soll für Kinder und Jugendliche eine Anlaufstelle sein, um sich in leicht verständlicher und jugendgerechter Sprache über die eigenen Rechte informieren zu können.“ Im Zentrum des Angebots stehen die Themen „Zuhause & Co.“ (Taschengeld, Alkohol & Tabak, Hilfe bei Gewalt), „Körper & Sex“ (Sex, Tattoos, Piercings), „(Cyber-)Mobbing & Erpressung“ (Hilfestellung und Unterstützung Betroffener) sowie „Handy & Shopping“ (Online-Kompetenz & Datenschutz). (jpd-info 2357 S. 3) Info: <https://www.recht-relaxed.de>

### **60. Antimuslimische Einstellungen sind in Deutschland weit verbreitet. Die Erfolge rechter und**

rechtspopulistischer Akteure belegen die Anschlussfähigkeit antimuslimischer Positionen im Mainstream. Laut des „Religionsmonitors“ der Bertelsmann-Stiftung aus dem Jahr 2019 empfindet mehr als die Hälfte der Befragten (52%) in Deutschland den Islam als bedrohlich. Der gesellschaftliche Zusammenhalt hängt entscheidend davon ab, wie es gelingt, antimuslimischem Rassismus entgegenzuwirken. Notwendig hierfür sind politische Bildungsangebote zur Sensibilisierung für und zum Abbau von antimuslimischem Rassismus. Gemessen an der Virulenz des Problems sind solche Bildungsangebote allerdings noch rar. Die von IDA-NRW vorgelegte Broschüre „Module für die pädagogische Arbeit gegen Islamfeindlichkeit und antimuslimischen Rassismus“ stellt mit dem in ihr entwickelten Präventionszirkel einen Schritt dahin dar, diese Lücke zu füllen. Eingebettet ist eine Bestandsaufnahme von bisher entwickelten Konzepten und Materialien, auf die weiter aufgebaut werden kann. Zum Download: <https://www.ida-nrw.de/produkt-details/module-fuer-die-paedagogische-arbeit-gegen-islamfeindlichkeit-und-antimuslimischen-rassismus/>

### **61. Starke-Familien-Checkheft**

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat ein Checkheft zu Familienleistungen auf einen Blick veröffentlicht. Dort werden die staatlichen Unterstützungsangebote für Familien und Alleinerziehende vorgestellt. Auf einen Blick wird über die Leistungen Kindergeld, KiZ – der Zuschlag zum Kindergeld, Leistungen für Bildung und Teilhabe, Elterngeld und Elternteilhabe sowie Kinderbetreuung informiert. <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen/starke-familien-checkheft/136896>

### **62. AJS Forum 2/2020 online erschienen**

Die aktuelle Ausgabe der Zeitschrift steht zum Download bereit. Themen: Gesundheitsschutz versus Kindeswohl; Zu viel Sex, zu wenig Sex – wieviel Sex ist genau richtig?; KryptoKids; Kind und Katastrophe. <https://ajs.nrw/wp-content/uploads/2020/06/AJS-FORUM-2-2020.pdf>

### **63. Arbeitshilfe „Du bist gut, so wie du bist! – Wie Jugendleiter\_innen auf Diskriminierung von lesbischen, schwulen, bisexuellen und trans Jugendlichen reagieren können“**

Die Landesfachstelle Hessen „Queere Jugendarbeit“ hat eine Arbeitshilfe für Jugendleiter\_innen und andere in der Jugendarbeit tätige Personen herausgegeben. Sie zeigt Handlungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit Diskriminierung auf und zielt darauf ab, die Handlungssicherheit in der pädagogischen Arbeit mit den entsprechenden Formen der Diskriminierung sowie mit betroffenen

jungen Menschen zu erhöhen. Zur kostenlosen Bestellung bzw. zum Download: <https://www.queere-jugendarbeit.de/shop/>

#### **64. Jugendinteressenvertretung in Kommunen**

Kinder Stärken e.V. hat zur Installierung einer Kinder- und Jugendinteressenvertretung eine 3-teilige Publikationsreihe erstellt. Der erste Teil ist nun online verfügbar. Diese erklärt den Prozess der Implementierung am Beispiel der Hansestadt Stendal und leitet daraus Handlungsempfehlungen ab. Die Reihe richtet sich an alle Interessierten, Engagierten, Kommunen, Politik, Verwaltung und Akteur\*innen der Kinder- und Jugendarbeit, die sich selbst auf den Weg zu einer Interessenvertretung für junge Menschen begeben möchten. Die beiden anderen Teile werden Handlungsempfehlungen zu Beteiligungsmethoden und der Erarbeitung einer Beteiligungssatzung geben, in der Informationswege und Beschwerdeverfahren enthalten sind. <https://www.jugendgerecht.de/eigenstaendige-jugendpolitik/aktuelles/publikation-zu-jugendinteressen-vertretung-in-kommunen-erschiene/>

#### **65. Wie ticken Jugendliche? – SINUS-Studie 2020 erschienen**

Zum vierten Mal legt das SINUS-Institut die Jugendstudie „Wie ticken Jugendliche?“ vor. Es stehen erneut die Lebenswelten der 14- bis 17-Jährigen im Fokus. Geleitet von allgemeinen soziokulturellen Fragen wie etwa zum Freizeitverhalten, zu den Grundorientierungen und zu den Werten der Jugendlichen umfasst das Befragungsset diesmal spezifische Interessensfelder wie die Wahrnehmung von Politik, Gesundheit, Berufswahl oder Sport. Besonders hinzuweisen ist auf ein Sonderkapitel zur Corona-Krise. Die Studie kann bestellt und kostenlos herunter geladen werden: [file:///C:/Users/SNiewoehner/Downloads/SINUS-Jugendstudie\\_X3.pdf](file:///C:/Users/SNiewoehner/Downloads/SINUS-Jugendstudie_X3.pdf)

#### **66. Jugendbarcamp – Leitfaden für ein offenes Veranstaltungsformat**

(jpd) Die Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V. (IJAB) hat im Juli 2020 einen „Leitfaden Jugendbarcamp“ herausgegeben. Die Neuauflage des Leitfadens von 2014 beinhaltet „Informationen, Hinweise und Tipps zu Planung, Organisation und Durchführung von Barcamps für und mit Jugendlichen“. Download kostenlos unter <https://ijab.de/bestellservice> (JugendBarcamp - Leitfaden für ein offenes Veranstaltungsformat)

#### **67. „Kimi-Das Siegel für Vielfalt“**

Unter <https://kimi-siegel.de/> finden Sie Empfehlungen für Bilderbücher, Kinderbücher und Jugendbücher, die denen sich das Thema Vielfalt widerspiegelt.

#### **68. „Vielfalt – wir leben sie!“ – Projektjahr 2020**

Informationen zum vergangenen und aktuellen Projektjahr des Projektes „Vielfalt – wir leben sie!“ der AGOT-NRW unter <https://spark.adobe.com/page/vAB5rR6MLKlen/>

***Die Rundmail informiert über aktuelle Themen und Veranstaltungen. E-Mail Adressen werden nicht an Dritte weitergegeben.***

***Eine Abmeldung von der Zustellung der Rundmail ist jederzeit unter [geschaeftsstelle@aej-nrw.de](mailto:geschaeftsstelle@aej-nrw.de) oder [geschaeftsstelle@elagot-nrw.de](mailto:geschaeftsstelle@elagot-nrw.de) möglich.***

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Niewöhner

Evangelische Landesarbeitsgemeinschaft Offene Türen in NRW (ELAGOT-NRW)

Hans-Böckler-Str. 7

40476 Düsseldorf

Tel. 0211-4562-483

Fax 0211-4562-485

[www.elagot-nrw.de](http://www.elagot-nrw.de)

